Kath. Pfarrgemeinde.
72 - 15.06.93.

FZ 15.06.1993

Beim Pfarrfest in St. Gereon ging's heiß her

am. NACKENHEIM — In der katholischen Pfarrei „St. Gereon" ging es in diesem Jahr im wahrsten Sinne des Wortes heiß her. Bei 33 Grad im Schatten, die letzte Woche herrschten, war es nicht verwunderlich, daß der Durst besonders groß und „Flüssiges" besonders gefragt war.

An die Fronleichnamsprozession schloß sich der wie immer gut besuchte Frühschoppen an. Untermalt wurde das gemütliche Beisammensein vom Männergesangverein 1857 unter der Leitung von Michael Voll. „Das Schöne am Pfarrfest ist, daß die gesamte Pfarrgemeinde das Fest mitfeiert", freute sich Pfarrgmeinderatsvorsitzender Norbert Stumm. Unter den Gästen, und vor allem unter den vielen tatkräftigen Helfern waren tatsächlich alle Altersstufen vertreten.

Evangelische Mitbürger übernahmen die „erste Schicht" in der Organisation, damit die Veranstalter selbst am Gottesdienst teilnehmen konnten. Auch die spanischen Mitbürger integrierten sich in das Festgeschehen und boten ihre Spezialität „Paella" an. Die katholische Jugend übernahm im Laufe des Nachmittags die Kinderbelustigung. Daß auch ein Pfarrer kindliche Züge bewahren kann, stellte Pfarrer Hermann Josef Grimm unter Beweis, indem er gemeinsam mit den Kindern das Karussell bestieg. Die Kinder des katholischen Kindergartens begeisterten das Publikum mit einem eigens einstudierten „Flummi-Tanz". Großes Lob hatten die Festbesucher auch für das Bodenheimer Blasorchester parat.

Der Erlös des Festes kommt zum größten Teil der Orgelrenovierung zugute. Des weiteren sind Anschaffungen für die Pfarrei vorgesehen. „Der Umsatz war zufriedenstellend", bilanzierte Kirchenrechner Alois Berg, maß den Einnahmen aber keine übergroße Bedeutung bei, denn „das Fest dient ja in erster Linie dazu, die Gemeinschaft der Pfarrgemeinde zu fördern".



Beim Pfarrfest in St. Gereon, bei dem jung und alt gemeinsam feierten, waren Durstlöscher besonders gefragt. **Bild: Uwe Feuerbach**